

## Lernfeld 9

### Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten



#### Aufgabe 1 Rechtsformen der Unternehmen

a) Was besagt die Rechtsform eines Unternehmens?

Die gewählte Rechtsform schafft finanzielle, steuerliche und rechtliche Grundsätze.

Sie kann als fester Rahmen für ein Unternehmen gesehen werden.

b) Erstellen Sie eine Übersicht über die „klassischen“ Rechtsformen der Unternehmen:



c) Definieren Sie folgende Rechtsformen der Unternehmen.

**Einzelunternehmen:** Das Einzelunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Eigenkapital von einer Person aufgebracht wird. Es wird von einer Person geleitet, die auch das unternehmerische Risiko alleine trägt.

**Offene Handelsgesellschaft (OHG):** Die OHG ist ein Unternehmen, das durch mindestens zwei Personen gegründet wird. Die Gesellschafter betreiben ein Handelsgewerbe unter gemeinschaftlicher Firma mit unbeschränkter Haftung der Gesellschafter (vgl. § 105 HGB).

**Kommanditgesellschaft (KG):** Die KG ist eine Gesellschaft, in der die Gesellschafter unter gemeinsamer Firma ein Handelsgewerbe betreiben. Mindestens ein Gesellschafter ist ein Komplementär (Vollhafter); das heißt, er haftet mit seiner Einlage und seinem Privatvermögen. Mindestens ein Gesellschafter ist Kommanditist (Teilhafter). Dieser haftet nur mit seiner Einlage, die auch im Handelsregister festgeschrieben ist.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR): Die GbR ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei Gesellschaftern, die sich durch einen Gesellschaftsvertrag verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern (aus: § 705 BGB).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): Die GmbH ist eine Handelsgesellschaft, deren Stammkapital in Stammeinlagen zerlegt ist. Sie ist eine eigene Rechtspersönlichkeit und haftet gegenüber Dritten nur mit ihrem Vermögen. Es liegt keine persönliche Haftung der Gesellschafter für die GmbH vor.

Aktiengesellschaft AG: Die AG ist eine Handelsgesellschaft, deren Grundkapital in Aktien zerlegt ist. Dieses wurde von Aktionären aufgebracht. Die Aktiengesellschaft haftet gegenüber Dritten nur mit ihrem Vermögen. Es liegt keine persönliche Haftung der Aktionäre für die Aktiengesellschaft vor.

d) Nennen Sie je drei Vor- und Nachteile eines Einzelunternehmens.

Vorteile	Nachteile
• kein Mindestkapital	• alleinige Haftung für Verluste mit dem Gesamtvermögen
• alleinige Entscheidungsbefugnis	• begrenzte Finanzierungsmöglichkeiten
• keine Aufteilung des Gewinns	• Risiko der Fehlentscheidungen größer als bei anderen Rechtsformen

LF9

## Ausgangssituation 1

Die *Spatenstich OHG* in Chemnitz wurde von den Gesellschaftern Ignaz Ismir, Günter Wolff und Sabine Usbeck 2010 gegründet. Sie haben sich mittlerweile in der Branche einen Namen gemacht und im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn von 160.000,00 € erwirtschaftet.

Laut Gesellschaftervertrag soll der Gewinn mit einer Vorabverzinsung von 5% auf die Kapitalanteile zu gleichen Teilen auf die Gesellschafter verteilt werden.

Folgende Kapitalanteile (KA) der Gesellschafter (vor der Gewinnverteilung) liegen vor:

Gesellschafter:	KA vor der Gewinnverteilung:
Ignaz Ismir (I)	120.000,00 €
Günter Wolff (W)	50.000,00 €
Sabine Usbeck (U)	30.000,00 €

LF9

## Aufgabe 2 Gewinnverteilung

Erstellen Sie eine Tabelle aus der die jeweils neuen Kapitalanteile nach der Gewinnverteilung (mit Vorabverzinsung) hervorgehen. Berücksichtigen Sie dabei, dass Herr Ignaz Ismir einmalig 30.000,00 € entnommen hat und Herr Günter Wolff einmalig 5.000,00 €. Frau Sabine Usbeck hat auf eine Entnahme verzichtet.

Gesellschafter	Kapital am 01.01.	5 % Vorabverzinsung	Gewinnverteilung	Gesamtgewinn	Privatentnahme	Kapital am 31.12.
I	120.000,00	6.000,00	50.000,00	56.000,00	30.000,00	146.000,00
W	50.000,00	2.500,00	50.000,00	52.500,00	5.000,00	97.500,00
U	30.000,00	1.500,00	50.000,00	51.500,00	-	81.500,00
Gesamt	200.000,00	10.000,00	150.000,00	160.000,00	35.000,00	325.000,00

## Ausgangssituation 2

Im Rahmen der geplanten Expansion des Unternehmens werden auf der Gesellschafterversammlung der *Großhandel Spatenstich OHG* (offene Handelsgesellschaft) verschiedene weitere Veränderungen besprochen. Unter anderem will der Gesellschafter Ignaz Ismir die Umfirmierung in eine Kommanditgesellschaft (KG) oder in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) vorschlagen.

Ihnen als Auszubildende/n zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement wurde im Vorfeld der Versammlung die Aufgabe übertragen, diese drei Rechtsformen von Unternehmen in tabellarischer Form anhand der Merkmale Mindestpersonenzahl bei Gründung, Kapitaleinlage, Geschäftsführung und Vertretung, Gewinnverteilung sowie Haftung miteinander zu vergleichen.

LF9

### Aufgabe 3 Rechtsformen im Vergleich

Vervollständigen Sie die Übersicht zu den drei Rechtsformen, indem Sie die fünf genannten Merkmale kurz erläuternd kommentieren.

Rechtsformen Merkmale	OHG	KG	GmbH
Mindestpersonenzahl bei Gründung	2	2	1
Kapitaleinlage	nicht vorgeschrieben	nicht vorgeschrieben	25.000,00 €
Geschäftsführung und Vertretung	richtet sich nach dem Vertrag	Komplementär	Geschäftsführer
Gewinnverteilung	nach Vertrag, sonst 4% auf die Kapitalanteile und der Rest nach Köpfen	nach Vertrag, sonst 4% auf die Kapitalanteile und der Rest im angemessenen Verhältnis	nach dem Verhältnis der Gesellschafteranteile
Haftung	Alle Gesellschafter haften unmittelbar, unbeschränkt und solidarisch.	Der Komplementär haftet mit seinem Gesamtvermögen, der Kommanditist haftet bis zur Höhe seiner Einlage.	Haftung mit dem Gesellschaftsvermögen inklusive einer eventuellen vertraglich vereinbarten Nachschusspflicht.

### Ausgangssituation 3

Für die Finanzierung der geplanten Expansion benötigt die *Spatenstich OHG* zusätzliches Kapital. Da der Geschäftsführer mit Ihrem Vergleich zu den Rechtsformen sehr zufrieden war, beauftragt er Sie, sich als Nächstes ausführlich mit dem Thema der Finanzierung zu beschäftigen und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten miteinander zu vergleichen.

#### Aufgabe 4 Finanzierungsmöglichkeiten im Überblick

- a) Erstellen Sie eine Übersicht der Finanzierungsmöglichkeiten, gegliedert nach Außen- und Innenfinanzierung.



- b) Erläutern Sie kurz die Begriffe Außen- und Innenfinanzierung.

**Außenfinanzierung:** Die Finanzmittel werden von außen dem Unternehmen zugeführt.

Das Geld wird als Eigenkapital oder Fremdkapital eingebracht. Unterschieden wird zwischen Beteiligungsfinanzierung und Fremdfinanzierung. Die Unterscheidung erfolgt nach der Rechtsstellung der Geldgeber.

**Innenfinanzierung:** Die für die Investitionen benötigten Mittel werden vom Unternehmen selbst aufgebracht, d.h. sie kommen von „innen“. Hier wird zwischen der Selbstfinanzierung (Nichtausschüttung von erwirtschafteten Gewinnen), der Finanzierung aus Abschreibungen und der Umfinanzierung unterschieden.

c) Erarbeiten Sie die Möglichkeiten der Beteiligungsfinanzierung bei den Rechtsformen OHG, KG und GmbH und ergänzen Sie die folgende Aufstellung.

Rechtsformen	Möglichkeiten der Beteiligungsfinanzierung
OHG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme zusätzlicher Gesellschafter (Erhöhung von Eigenkapital)</li> <li>• Aufnahme von stillen Gesellschaftern (Aufnahme von Fremdkapital)</li> <li>• Eigenkapitalerhöhung der bisherigen Gesellschafter</li> </ul>
KG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme zusätzlicher Gesellschafter (Erhöhung von Eigenkapital)</li> <li>• Aufnahme von stillen Gesellschaftern</li> <li>• Eigenkapitalerhöhung der bestehenden Gesellschafter (nur der Komplementäre)</li> <li>• Eine Eigenkapitalerhöhung der Kommanditisten würde eine Änderung der Haftungseinlage im Handelsregister bedeuten.</li> </ul>
GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesellschafter haften nur mit ihren Einlagen, daher sind sie kaum kreditwürdig.</li> <li>• Aufnahme von zusätzlichem Kapital nur über die Aufnahme zusätzlicher Gesellschafter (Erhöhung von Eigenkapital)</li> <li>• Aufnahme von stillen Gesellschaftern</li> <li>• Erhöhung des Stammkapitals (Nachschusspflicht) der bestehenden Gesellschafter</li> </ul>

d) Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile der Beteiligungsfinanzierung.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Zinszahlungen</li> <li>• Langfristiges Kapital</li> <li>• Geldzufluss ohne Rückzahlungsverpflichtung</li> <li>• Übernahme der Haftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einräumung von Mitspracherechten im Rahmen der Geschäftsführung</li> <li>• Gewinnverteilung auf mehr Köpfe</li> </ul>

e) Beschreiben Sie kurz die Finanzierungsform Darlehen.

Ein Darlehen ist ein schuldrechtlicher Vertrag, bei dem ein Darlehensgeber (Kreditgeber) einem Darlehensnehmer (Kreditnehmer) Geld oder Sachmittel vorübergehend zur Nutzung überlässt.

- f) Nach der Art der Rückzahlung wird zwischen Festdarlehen, Ratendarlehen und Annuitätendarlehen unterschieden. Erklären Sie die verschiedenen Darlehensformen.

**Festdarlehen:** Das Festdarlehen ist ein langfristiges Tilgungsdarlehen. Der Darlehensnehmer zahlt während der Darlehenslaufzeit nur Zinsen. Das Darlehen selbst wird am Ende in einer Gesamtsumme zurückgezahlt.

**Ratendarlehen (Abzahlungsdarlehen):** Beim Abzahlungsdarlehen zahlt der Darlehensnehmer über die gesamte Laufzeit gleichbleibende Tilgungsraten. Aufgrund der regelmäßigen Rückzahlung sinkt die Zinsbelastung, da sich die Zinsberechnung immer auf das aktuelle Restkapital bezieht.

**Annuitätendarlehen:** Ein Annuitätendarlehen ist ein Darlehen mit gleich hohen Rückzahlungsbeträgen. Der Rückzahlungsbetrag (Annuität) setzt sich aus einem Zins- und einem Tilgungsanteil zusammen. Mit jeder Rückzahlung wird ein Teil der Restschuld getilgt. Dadurch verringert sich der Zinsanteil zugunsten des Tilgungsanteils.

- g) Erläutern Sie den Begriff Kontokorrentkredit.

Das Kreditinstitut erlaubt dem Kunden die begrenzte Überziehung seines Bankkontos.

Der Überziehungskredit dient zum Überbrücken von kurzfristigen Liquiditätsengpässen.

Er ist ankündigungslos abrufbar und jederzeit rückzahlbar.

- h) Erarbeiten Sie je zwei Vor- und Nachteile eines Kontokorrentkredites.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zinsbelastung erfolgt nur in Höhe des tatsächlich in Anspruch genommenen Überziehungskredits sowie nur für den beanspruchten Zeitraum.</li> <li>Es erfolgt nur eine einmalige Bonitätsprüfung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zinsen bzw. Kreditkosten für den Kontokorrentkredit sind sehr hoch.</li> <li>Der Kontokorrentkredit ist eine sehr teure Finanzierungsmöglichkeit, die schnell zu noch höherer Verschuldung führt.</li> </ul>

## Ausgangssituation 4

Die *Großhandel Spatenstich OHG* hat sich entschieden, eine neue technische Anlage über ein Darlehen zu finanzieren. Die Geschäftsleitung ist sich aber noch nicht sicher, welche Darlehensart genutzt werden soll. Sie werden beauftragt, die entsprechenden Zins- und Tilgungspläne zu den Darlehensformen Festdarlehen, Ratendarlehen und Annuitätendarlehen zu erstellen. Als Grundlage für die Berechnung dienen Ihnen die folgenden Daten: Darlehenssumme: 500.000,00 €, Laufzeit des Darlehens: 5 Jahre, Zinssatz: 6 % p. a.

## Aufgabe 5 Zins- und Tilgungspläne erstellen

Vervollständigen Sie die Zahlenwerte für die drei nachstehenden Tabellen.

Zins- und Tilgungsplan Festdarlehen in Euro

Jahr	Darlehenssumme/Restschuld	Zinsen	jährliche Rate
1	500.000,00	30.000,00	30.000,00
2	500.000,00	30.000,00	30.000,00
3	500.000,00	30.000,00	30.000,00
4	500.000,00	30.000,00	30.000,00
5	500.000,00	30.000,00	530.000,00

Zins- und Tilgungsplan Ratendarlehen in Euro

Jahr	Darlehenssumme/Restschuld	Zinsen 6%	Tilgung	jährliche Rate
1	500.000,00	30.000,00	100.000,00	130.000,00
2	400.000,00	24.000,00	100.000,00	124.000,00
3	300.000,00	18.000,00	100.000,00	118.000,00
4	200.000,00	12.000,00	100.000,00	112.000,00
5	100.000,00	6.000,00	100.000,00	106.000,00



Die Annuität in Höhe von 118.698,20 € wurde vom Kreditgeber mitgeteilt.

Zins- und Tilgungsplan Annuitätendarlehen in Euro

Jahr	Darlehenssumme/Restschuld	Zinsen 6 %	Tilgung	jährliche Rate (Annuität)
1	500.000,00	30.000,00	88.698,20	118.698,20
2	411.301,80	24.678,11	94.020,09	118.698,20
3	317.281,71	19.036,90	99.661,30	118.698,20
4	217.620,41	13.057,22	105.640,98	118.698,20
5	111.979,43	6.718,77	111.979,43	118.698,20

## Ausgangssituation 5

LF9

Der Geschäftsführer der *Modewelt KG* in München, Herr Dr. Ingo Malsch, möchte für die neue Saison hochwertige Stoffe für Damenkostüme aus Indien importieren. Aufgrund von derzeitigen Liquiditätsproblemen bittet er den Hersteller in Mumbai um die Verhandlung von neuen Zahlungszielen.

### Aufgabe 6 Liquidität

a) Erläutern Sie, unter welchen Umständen ein Unternehmen liquide ist.

Ein Unternehmen ist liquide (flüssig), wenn es seinen regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachkommen kann.

b) Zeigen Sie auf, welche Finanzierungsform in der Ausgangssituation angesprochen wird und beschreiben Sie diese ausführlich.

In der Ausgangssituation wird von einem Lieferantenkredit gesprochen. Das ist ein kurzfristiger Kredit. Er kommt zustande, indem ein Lieferant seinem Kunden ein Zahlungsziel einräumt. Der Kunde zahlt für diesen Kredit keine direkten Zinsen, aber er zahlt den einkalkulierten Skontobetrag, wenn er ihn nicht abziehen kann. Das kommt einer Zinszahlung für ein kurzfristiges Darlehen gleich.

c) Nennen Sie mindestens zwei Vor- und Nachteile des Lieferantenkredits.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelligkeit der Kreditgewährung und keine systematische Kreditwürdigkeitsprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schlechtere Konditionen als bei anderen kurzfristigen Finanzierungsmöglichkeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außer den Eigentumsvorbehalten sind keine Sicherheiten zu stellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr teurer Kredit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Lieferantenkredit steht dann zur Verfügung, wenn die Geldschuld entsteht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fördert die Abhängigkeit vom Lieferanten</li> </ul>

### Ausgangssituation 6

LF9

In der *Stahlbau Settler GmbH* werden Stahlträger in verschiedenen Stärken produziert. Um die aktuellen Aufträge pünktlich fertigstellen zu können, wurden bei einem Stahlproduzenten 1.000 Tonnen Rohstahl zum Preis von 153,00 €/Tonne zuzüglich 19 % USt. bestellt. Die Zahlungsbedingungen lauten: zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto.

### Aufgabe 7 Über die Inanspruchnahme von Skonto entscheiden

Berechnen Sie, ob sich die frühzeitige Zahlung der Rechnung unter Abzug von Skonto lohnt, wenn die *Stahlbau Settler GmbH* dafür einen Kredit zu einem Zinssatz von 8 % bei der Bank aufnehmen muss.

Lösungsweg in drei Schritten:

1. Berechnung Skonto:

Eingangsrechnung Rohstahl: 153.000,00 € (1.000 to · 153,00 €/to)

+ 19 % USt. 29.070,00 €

Rechnungsbetrag: 182.070,00 €

Skontoabzug ausrechnen: 182.070,00 € · 3 % = 5.462,10 €.

Die *Stahlbau Settler GmbH* muss bei Abzug von 3 % Skonto einen Betrag von

176.607,90 € (182.070,00 - 5.462,10) zahlen. Für diesen Betrag müsste also ein

Kredit aufgenommen werden (= Kapital in Zinsformel)

## 2. Berechnung Kreditzinsen:

Zinsformel:  $\frac{\text{Kapital} \cdot \text{Zinssatz} \cdot \text{Tage}}{100 \cdot 360}$

$$100 \cdot 360$$

Kapital und Zinssatz (laut Aufgabenstellung 8%) sind bekannt; es fehlen nur noch die Tage. Berechnung der Tage:

30 Tage netto - Skontofrist von 10 Tagen = 20 Tage; daraus folgt:

$$\frac{176.607,90 \text{ €} \cdot 8 \cdot 20 \text{ Tage}}{100 \cdot 360 \text{ Tage}} = 784,92 \text{ € Kreditzinsen}$$

$$100 \cdot 360 \text{ Tage}$$

3. Auswertung: Der Skontobetrag von 5.462,10 € ist größer als die Kreditzinsen in Höhe von 784,92 €. Das Ausnutzen der Skontozahlung lohnt sich also.

Das Unternehmen spart 4.677,18 €.

LF9

## Ausgangssituation 7

Die *Candy Sweets GmbH* ist ein kleines Unternehmen mit Sitz in Wolfenbüttel. Der Name steht für qualitativ hochwertige Süßwaren. Um neue Investitionen tätigen zu können, wendet sich die *Candy Sweets GmbH* schriftlich an ihre Hausbank, um über eine Finanzierung und deren Antragsmodalitäten zu verhandeln.

Die Hausbank antwortet: „Wir sind gerne bereit, Ihnen ein langfristiges Finanzierungsmodell zu unterbreiten. Dazu müssen wir vorab eine Kreditwürdigkeitsprüfung vornehmen und die Stellung von Sicherheiten überprüfen.“ Ihnen ist die Aufgabe übertragen worden, die Vorgaben der Bank inhaltlich aufzubereiten.

## Aufgabe 8 Kreditwürdigkeit

Erläutern Sie kurz, was mit einer „Kreditwürdigkeitsprüfung“ gemeint ist. Unterscheiden Sie dabei zwischen materieller und personeller Kreditwürdigkeit.

Unter Kreditwürdigkeit versteht man die Fähigkeit, die vertraglich vereinbarte Kreditverpflichtung erfüllen zu können. Die Kreditwürdigkeitsprüfung erstreckt sich auf die materielle Kreditwürdigkeit und die personelle Kreditwürdigkeit.

Materielle Kreditwürdigkeit: Hier wird überprüft, welche Sicherheiten das Unternehmen

stellen kann und ob die Bank sicher sein kann, dass die Kreditraten ordnungsgemäß und termingenau gezahlt werden.

Personelle Kreditwürdigkeit: Die Bank überprüft den Unternehmer selbst. Gilt er als zuverlässiger Geschäfts- und Kreditpartner?

**Aufgabe 9 Kreditsicherheiten**

a) Erklären Sie die Bedeutung von Sicherheiten bei Krediten.

Kreditsicherheiten dienen der Absicherung eines Kreditrisikos durch Sachen, Rechte oder durch die Kreditwürdigkeit von anderen Unternehmen oder Personen. Falls der Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, kann die Bank auf die Sicherheiten zurückgreifen und daraus den Kredit bedienen.

b) Erläutern Sie in nachstehender Tabelle kurz die genannten Kreditsicherheiten.

Kreditsicherheiten	Kurze Erläuterung
einfacher Eigentumsvorbehalt	Im Rahmen des einfachen Eigentumsvorbehalts geht das Eigentum erst mit Erfüllung aller Forderungen an den Käufer über, der dann Eigentümer wird. Solange bleibt der Kreditnehmer nur Besitzer an der Sache.
Sicherungsübereignung	Der Kreditnehmer ist der Sicherungsgeber, der für die Laufzeit des Kredites seine bewegliche Sache (z.B. Maschine) an den Kreditgeber überträgt. Der Kreditnehmer bleibt im unmittelbaren Besitz der Sache und kann die bewegliche Sache weiter nutzen. Der Kreditgeber erhält mit dem Eigentum die Befugnis, das Eigentum zu veräußern, wenn die Kreditzahlungen ausbleiben.
Grundschild/ Grundpfandrecht	Das Grundpfandrecht ist ein vertragliches Pfandrecht zur Kreditsicherung an Grundstücken bzw. Immobilien. Die Kreditinstitute sichern Darlehen ab, indem Sie Grundstücke oder Immobilien mit einem Grundpfandrecht belasten. Die Eintragung einer Grundschild ins Grundbuch ist heute üblich. Kommt der Darlehensnehmer seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nach, kann die Immobilie zwangsversteigert werden.

LF9

Bürgschaft	<p>Eine Bürgschaft ist ein Vertrag zwischen dem Gläubiger einer Hauptschuld (Kreditnehmer) und einem Bürgen. Wenn der Gläubiger seiner Zahlung nicht mehr nachkommt, kann der Kapitalgeber die weitere Rückzahlung des Kredites vom Bürgen einfordern.</p>
------------	--

## Ausgangssituation 8

In der Leitungsrunde der *Candy Sweets GmbH* macht der Abteilungsleiter des Finanzwesens darauf aufmerksam, dass für das Unternehmen bei der langfristigen Planung der künftigen Investitionen auch die Möglichkeit der Selbstfinanzierung denkbar wäre.

Sie führen Protokoll und werden gebeten, zum Begriff der Selbstfinanzierung eine ergänzende Darstellung ins Protokoll aufzunehmen.

LF9

## Aufgabe 10 Selbstfinanzierung

Formulieren Sie eine kurze Definition des Begriffs Selbstfinanzierung für das Protokoll.

Bei einer Selbstfinanzierung werden Gewinne, die das Unternehmen erwirtschaftet, nicht ausgeschüttet. Sie verbleiben in Form von Rücklagen im Unternehmen und können für zukünftige Investitionen genutzt werden. Diese Nichtausschüttung von Gewinnen wird auch als Gewinnthesaurierung bezeichnet.

## Ausgangssituation 9

Der Ausbildungsleiter der *Candy Sweets GmbH* übergibt Ihnen eine Fachzeitschrift und weist Sie auf einen Artikel mit der Überschrift „Leasen statt Kaufen!“ hin. Er sieht darin eine gute Möglichkeit für Ihre Prüfungsvorbereitung und bittet Sie, ihm dazu zwei Fragen schriftlich zu beantworten.

**Aufgabe 11 Leasing**

a) Was bedeutet Leasing und wie funktioniert es?

Beim Leasing überlässt der Leasinggeber dem Leasingnehmer ein Leasingobjekt zur Nutzung. Dafür muss der Leasingnehmer ein vereinbartes Entgelt in Form einer monatlichen Leasingrate zahlen. Der Leasinggeber bleibt rechtlicher Eigentümer des Leasingobjekts. Der Leasingnehmer wird Besitzer und darf das Leasingobjekt während der vertraglich vereinbarten Laufzeit nutzen. Nach Beendigung der Laufzeit geht das Leasingobjekt wieder an den Leasinggeber zurück oder der Leasingnehmer kauft es.

b) Welche Vorteile und Nachteile hat Leasing gegenüber anderen Finanzierungsmöglichkeiten?

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Stellung von Sicherheiten, da der Leasinggeber der Eigentümer bleibt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leasing ist teurer als Kauf.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Bindung von liquiden Mitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Unternehmen kann keine Abschreibung geltend machen, da es nicht der Eigentümer des Leasingobjektes ist.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die kurze Leasinglaufzeit hat der Leasingnehmer die Möglichkeit, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>feste vertragliche Bindung über die Laufzeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Da die Leasingrate über die Laufzeit konstant ist, hat das Unternehmen eine gute Planungsgrundlage.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Erwerb von Eigentum; das Leasingobjekt geht nach Ablauf der Laufzeit wieder an den Leasinggeber zurück.</li> </ul>

LF9

**Ausgangssituation 10**

Die Geschäftsleitung der *Candy Sweets GmbH* benötigt einen neuen Firmenwagen. In diesem Zusammenhang will sie das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens im Unternehmen stärken und den spritfressenden SUV durch ein Elektromobil ersetzen.

Als Auszubildende/r, die/der kurz vor der Abschlussprüfung steht, werden Sie gebeten, einen Kostenvergleich von Leasing versus Bankkredit für die Beschaffung eines Elektroautos mit folgenden Angaben vorzunehmen:

- A) Leasingangebot des Autohändlers:
- Vertragslaufzeit 48 Monate
  - Fahrleistung pro Jahr 30.000 km
  - Listenpreis, netto 46.000,00 €
  - Leasingrate: monatlich 3% vom Listenpreis
- B) Kreditangebot der Bank:
- Festdarlehen in Höhe von 90% des Listenpreises
  - 10% können mit Eigenkapital bedient werden
  - Vertragslaufzeit 48 Monate
  - Zinsen 7% p.a.

LF9

**Aufgabe 12 Vergleich von Leasingkosten mit Kosten für Bankkredit**

a) Berechnen Sie die Leasingkosten pro Jahr und für 48 Monate.

*Berechnung der Leasingrate pro Monat und für 48 Monate:*

$$(46.000,00 \text{ €} \cdot 3) / 100 = 1.380,00 \text{ €}; 1.380,00 \text{ €} \cdot 48 = 66.240,00 \text{ €}$$

*Berechnung Leasingkosten pro Jahr als Vergleichswert:*

$$66.240,00 \text{ €} : 4 \text{ Jahre (= 48 Monate)} = 16.560,00 \text{ €/Jahr.}$$

b) Berechnen Sie Kreditkosten pro Jahr und für 48 Monate.

*Berechnung der Kreditkosten pro Jahr:*

$$\text{Kreditsumme: } (46.000,00 \text{ €} \cdot 90) / 100 = 41.400,00 \text{ €}$$

$$\text{Kreditkosten /Jahr} = (41.400,00 \text{ €} \cdot 7) / 100 = 2.898,00 \text{ €/Jahr}$$

*Berechnung der Kreditkosten pro Monat und für 48 Monate:*

$$2.898,00 \text{ €/Jahr} : 12 \text{ Monate} = 241,50 \text{ €/Monat}$$

$$241,50 \text{ €/Monat} \cdot 48 \text{ Monate} = 11.592,00 \text{ €}$$

- c) Formulieren Sie ein abschließendes Fazit zum Kostenvergleich auf Grundlage der jährlichen Kosten.

*Fazit: Die jährlichen Leasingkosten liegen mit 16.560,00 € deutlich höher als die jährlichen Kreditkosten von 2.898,00 €.*

## Ausgangssituation 11

Der Geschäftsführer der *Modewelt KG* in München, Herr Dr. Ingo Malsch, trifft sich mit den Abteilungsleitern zur regelmäßigen Leitungsrunde. Die Leiterin des Rechnungswesens, Frau Stefanie Schneider, regt sich massiv über die derzeitige Zahlungsmoral der Kunden auf. Sie mahnt erneut ein – im Unternehmen überfälliges – qualifiziertes Mahnwesen an. Dafür hat Sie bis heute keine Freigabe der Geschäftsleitung bekommen.

Herr Dr. Malsch versichert ihr, sich umgehend darum zu kümmern und in der nächsten Leitungsrunde einen Vorschlag dazu zu unterbreiten.

Über den Ausbildungsbeauftragten landet das Thema schließlich bei Ihnen. Er bittet Sie, als Auszubildende/n im dritten Ausbildungsjahr zur Kauffrau/ zum Kaufmann für Büromanagement, sich des Themas anzunehmen und es vorzubereiten.

LF9

## Aufgabe 13 Mahnwesen

- a) Erläutern Sie kurz, was eine Mahnung ist.

*In einer Mahnung fordert der Verkäufer den Käufer auf, seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Eine Mahnung wird auch als Zahlungserinnerung bezeichnet.*

- b) Nennen Sie zwei Aufgaben des Mahnwesens.

*Im Mahnwesen beschäftigen sich die dafür zuständigen Mitarbeiter mit den offenen Forderungen der Kunden.*

*Sie überprüfen regelmäßig die Zahlungseingänge. Wenn die Zahlungen nicht vertragsgenau eingehen, erstellen sie die notwendigen Mahnungen.*

- c) Beschreiben Sie den Ablauf eines qualifizierten Mahnwesens und führen Sie dabei die vier Schritte im außergerichtlichen Mahnverfahren an.

*Stellt ein Gläubiger fest, dass ein Kunde noch nicht gezahlt hat, kann er mit dem außergerichtlichen Mahnverfahren beginnen. Der Kunde kann aber nur angemahnt werden, wenn der Anspruch zu Recht besteht und die Forderung auch fällig ist.*



Schritte 1 – 4 des außergerichtlichen Mahnverfahrens:

1. Zahlungserinnerung: Zusenden einer Rechnungsabschrift oder eines Kontoauszuges und Information über die offene Forderung.

2. Erste Mahnung: Hinweis auf die offene Forderung und Aufforderung zum Begleichen innerhalb einer gesetzten Frist.

3. Zweite Mahnung: Erneuter Hinweis auf die offene Forderung und der Androhung, diese durch ein Inkassoinstitut einziehen zu lassen.

4. Dritte Mahnung: Letzte Mahnung unter Androhung von gerichtlichen Schritten.

d) Beschreiben Sie kurz den Ablauf eines gerichtlichen Mahnverfahrens.

Sollte der säumige Schuldner seine offene Forderung noch nicht beglichen haben, hat der Gläubiger die Möglichkeit, ein gerichtliches Mahnverfahren anzustreben, das wie folgt abläuft:

- Beantragung eines gerichtlichen Mahnbescheids beim zuständigen Amtsgericht.
- Zahlt der Schuldner auch nicht aufgrund des gerichtlichen Mahnbescheids und legt er keinen Widerspruch ein, kann der Gläubiger beim Mahngericht nach Ablauf der Zahlungsfrist von zwei Wochen einen Vollstreckungsbescheid beantragen.
- Mit dem Vollstreckungsbescheid hat der Gläubiger einen vollstreckbaren Titel erworben und kann gegen den Schuldner die Zwangsvollstreckung betreiben.

e) Erklären Sie kurz, was im Wirtschaftsleben unter Verjährung zu verstehen ist.

Unter Verjährung versteht man den Ablauf einer gesetzlichen Frist, innerhalb derer ein Anspruch gerichtlich durchgesetzt werden kann (§ 194 ff BGB).

## Ausgangssituation 12

Um die Problematik der schlechten Zahlungsmoral der Kunden zu umgehen, denkt Frau Schneider, die Leiterin des Rechnungswesens in der *Modewelt KG*, über den Verkauf von Forderungen an ein Factoringinstitut nach. Sie weiß, dass das Thema Factoring auch für Ihre Abschlussprüfung relevant ist und bittet Sie daher, für die nächste Leitungsrunde die wesentlichen Informationen zusammenzutragen. Die folgenden Fragen sollen dabei beantwortet werden.

## Aufgabe 14 Factoring

a) Erklären Sie den Begriff Factoring.

*Factoring bedeutet den Verkauf von Forderungen (Forderungsabtretung), mit dem Ziel, die Liquidität zu steigern. Ein Unternehmen verkauft seine Forderungen vor Fälligkeit an einen Factor (Factoringinstitut) und erhält dafür 80 – 90 % der Forderungswerte im Rahmen der Vorfinanzierung. Das Unternehmen schließt mit dem Factor einen Factoringvertrag über eine bestimmte Laufzeit (z.B. 2 Jahre). Es besteht die Möglichkeit, sich auf alle Forderungen oder nur auf Forderungen an bestimmte Abnehmergruppen zu beziehen.*

b) Erläutern Sie kurz die nachstehenden Arten des Factorings.

*Offenes Factoring: Die Kunden des Unternehmens sind über den Verkauf der Forderungen (Forderungsabtretung) informiert. Sie bezahlen ihre offenen Rechnungen an das Factoringinstitut.*

*Stilles Factoring: Die Kunden des Unternehmens werden nicht über den Verkauf der Forderungen informiert und zahlen ihre offenen Rechnungen weiterhin an das Unternehmen. Dieses leitet die Zahlungen an das Factoringinstitut weiter.*

*Echtes Factoring: Der Factor übernimmt auch das Risiko des Forderungsausfalls.*

*Unechtes Factoring: Der Factor übernimmt nicht das Risiko des Forderungsausfalls.*

*Der Verkäufer der Forderung (das Unternehmen) haftet dafür, dass die Kundenforderungen bezahlt werden.*

c) Beschreiben Sie die drei wesentlichen Funktionen eines Factoringinstitutes.

*Finanzierungsfunktion: Der Factor stellt in der Regel dem Verkäufer der Forderung eine Vorauszahlung in Höhe von 80 – 90 % des Forderungsbetrags zur Verfügung.*

*Ausfallrisikofunktion (Delkredere): Das Ausfallrisiko geht auf den Factor über. Somit ist der Forderungsverkäufer vor Forderungsausfällen gesichert.*

*Dienstleistungsfunktion: Der Factor übernimmt für das Unternehmen die Debitorenbuchhaltung, das Mahnwesen und das Inkasso (Forderungseinzug).*

d) Nennen Sie je drei Vor- und Nachteile des Factorings für ein Unternehmen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Liquidität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imageschaden: Forderungsverkauf kann seitens der Kunden negativ bewertet werden.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausfallrisiko entfällt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Factoringkosten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsentlastung: Das komplette Debitorenmanagement kann ausgelagert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Factoring ist nicht für alle Industriezweige bzw. jede Branche geeignet.</li> </ul>

LF9

## Ausgangssituation 13

Sie sind Auszubildende/r zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement im dritten Ausbildungsjahr in der *Sportkicks KG* und derzeit in der Finanzbuchhaltung eingesetzt. Ihre Vorgesetzte, Frau von Rennefeld, möchte Sie im Rahmen der Prüfungsvorbereitung unterstützen und bittet Sie, sich für ein Gespräch zum Thema Liquiditätskennzahlen vorzubereiten.

## Aufgabe 15 Liquiditätskennzahlen

a) Erklären Sie den Begriff Liquidität.

*Mit der Liquidität ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens gemeint. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis der flüssigen Mittel (Kasse, Guthaben bei Banken) zu den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten.*

b) Erklären Sie die Bedeutung der Liquidität für ein Unternehmen.

Ein Unternehmen muss regelmäßig überprüfen, ob liquide Mittel in ausreichender Höhe vorhanden sind. Sollte das nicht der Fall sein, kann das Unternehmen in Zahlungsschwierigkeiten geraten, die im schlimmsten Fall zur Insolvenz führen.

c) Nennen Sie die Formeln der drei Liquiditätskennzahlen.

Liquidität 1. Grades (Barliquidität)

= flüssige Mittel / kurzfristiges Fremdkapital · 100

Liquidität 2. Grades (einzugsbedingte Liquidität)

= (flüssige Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital · 100

Liquidität 3. Grades (umsatzbedingte Liquidität)

= Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital · 100

d) Zeigen Sie auf, welche prozentuale Ausprägung die Liquidität 1. Grades, 2. Grades sowie 3. Grades aufweisen muss, damit das Unternehmen von einer zufriedenstellenden Liquiditätslage sprechen kann.

Liquidität 1. Grades: Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sollten zu 20% durch Bargeld und Sichteinlagen (Bankkonten) gedeckt sein.

Liquidität 2. Grades: Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sollten zu 100% gedeckt sein.

Die Kennzahl sollte somit mindestens 1 betragen.

Liquidität 3. Grades: Als ideal gilt ein Wert von 200%. Das Umlaufvermögen sollte doppelt so hoch sein wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Kennzahl sollte somit mindestens 2 betragen.

e) Zeigen Sie auf, welche Möglichkeiten sich einem Unternehmen bieten, seine Liquidität zu verbessern.

Z.B. Eintreiben von offenen Forderungen; Umschuldung von Krediten, um die Zinslast zu senken; Verkauf von nicht mehr benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen; Verkauf von nicht mehr benötigten Maschinen; Verschieben von geplanten Investitionen.